

Datum:

11.11.2024

**An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der  
Bezirksvertretung Heepen**

## Antrag

### Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	21.11.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Umsetzung von Geschwindigkeitsbegrenzungen aufgrund von Lärm**

#### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die sorgfältige Abwägung, aufgrund derer – wie in der Bezirksvertretungssitzung vom 09.10.24 mitgeteilt – auf einem Abschnitt der Milser Straße eine Geschwindigkeitsreduzierung angeordnet wurde, genauer darzulegen.

Dabei sollten insbesondere auch die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

- Warum wurde die Bezirksvertretung im Vorfeld nicht beteiligt – gerade wenn es aufgrund der gemessenen Werten noch keinen Handlungszwang, sondern ins Ermessen gestellt war, ob eine Beeinträchtigung vorliegt.
- Wie ist die Verhältnismäßigkeit der Maßnahme begründet und warum wurde auf die Darstellung der Prüfung in der Mitteilung verzichtet?
- Wie kann sichergestellt werden, dass die Geschwindigkeitsreduzierung eine ganztägige Lärmreduzierung von 2,1 db(A) nach sich zieht?
- Welche anderen Straßen im Stadtbezirk sind in einer vergleichbaren Situation?

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, in vergleichbaren Fällen zukünftig vor Anordnung stets die Bezirksvertretung anzuhören, auch um die lokale Einschätzung in die Ermessensausübung einbeziehen zu können.

#### Begründung:

Auslöser für die Anordnung war eine einzelne Bürgerbeschwerde. Solche Beschwerden sind an mehreren Stellen im Stadtbezirk einschlägig bekannt. Entsprechend bedeutsam ist ein sorgfältiger und transparenter Abwägungsprozess. Dieser muss in dem o.g. Fall nachgeliefert werden. In Zukunft muss diese Transparenz im politischen Raum schon vor der Anordnung hergestellt werden (wenn es um ein Ermessen geht und nicht um ein gesetzlich zwingend erforderliches Vorgehen).

#### Unterschrift:

gez. Dr. Elsner

